

Nadja Thelen-Khoder

Evangelisches Krankenhaus Lippstadt Paula Krias und Anna Lisenko

Nr. 74 auf der Gräberliste sowjetischer Staatsangehöriger („RUS“) auf dem Städtischen Friedhof in Lippstadt¹ - „Ursache des Todes“ „unbekannt“ – ist

„Nr. 189.

Lippstadt, den 26. März 1945.

Die Landarbeiterin Paula Krias, wohnhaft in Lippstadt, **Fliegerhorst**, ist am 23. März 1945 um 18 Uhr in Lippstadt, Wiedenbrücker Landstraße 33 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 12. Mai 1923 in Poleska (Sowjetunion).

Vater: unbekannt.

Mutter: unbekannt.

Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Eingetragen auf schriftliche Anzeige des **evangelischen Krankenhauses** in Lippstadt.

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: Brustdurchschuß mit Mediastinalverletzung, Innere Blutungen, infolge feindlichen **Tieffliegerangriffes**.“

Nr. 189. C

Lippstadt, den 26. März 1945.

Die Landarbeiterin Paula Krias

wohnhaft in Lippstadt, Fliegerhorst

ist am 23. März 1945 um 18 Uhr Minuten

in Lippstadt, Wiedenbrücker Landstraße 33 verstorben.

Die Verstorbene war geboren am 12. Mai 1923

in Poleska (Sowjetunion)

(Standesamt)

Vater: unbekannt.

Mutter: unbekannt.

Die Verstorbene war nicht verheiratet.

Eingetragen auf schriftliche Anzeige des evangelischen Krankenhauses in Lippstadt.

Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Vorgelien, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

Todesursache: Brustdurchschuß mit Mediastinalverletzung, Innere Blutungen, infolge feindlichen Tieffliegerangriffes.

Chefschließung der Verstorbene am in Nr.).

(Standesamt)

Paula Krias ist **21**.

¹ 2.1.2.1 / 70792250 – 70792252, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

² Stadtarchiv Lippstadt

Das ist das erste Mal, daß mir das Evangelische Krankenhaus in Lippstadt begegnet ist. Bestimmt gibt es auch eine Liste davon.

In der Meldung der Stadtverwaltung Lippstadt betr. „Suche nach Ausländern, Verfügung vom 31.5.1949“ vom 27.6.1949³ steht zum „Fliegerhorst“:

„Im Bereich der Stadt Lippstadt haben sich **keine ausgesprochenen Kriegsgefangenenlager** befunden.

Soweit Kriegsgefangene in der Stadt Lippstadt untergebracht waren, hat es sich um sogenannte **Kriegsgefangenen-Arbeitskommandos** gehandelt.

Folgende Arbeitskommandos waren vorhanden:

...

- Fliegerhorstkommandantur,
etwa 200 Russen

Die aufgeführten Kriegsgefangenen-Arbeitskommandos **unterstanden einer Landeschützeneinheit der Wehrmacht**. Der letzte Kommandeur dieser Landeschützeneinheit war der ehemalige Hauptmann B.⁴ (Wohnort unbekannt). Sein Vorgänger war der ehemalige Major P., wohnhaft in Delbrück, Kreis Paderborn.“

Nr. 133 auf der Gräberliste - „**Ursache des Todes**“ „**unbekannt**“ – ist

„Nr. 422.

Lippstadt, den 23. Juli 1945.

Die Anna Lisenko, wohnhaft in Poltawa/ Rußland, ist am 20. Juli 1945 um 16 Uhr 10 Minuten in Lippstadt, Wiedenbrücker Landstraße 33 verstorben. Die Verstorbene war geboren am 14. April 1926 in Poltawa/ Rußland.

Vater: unbekannt.

Mutter: unbekannt.

Der Verstorbene war nicht verheiratet.

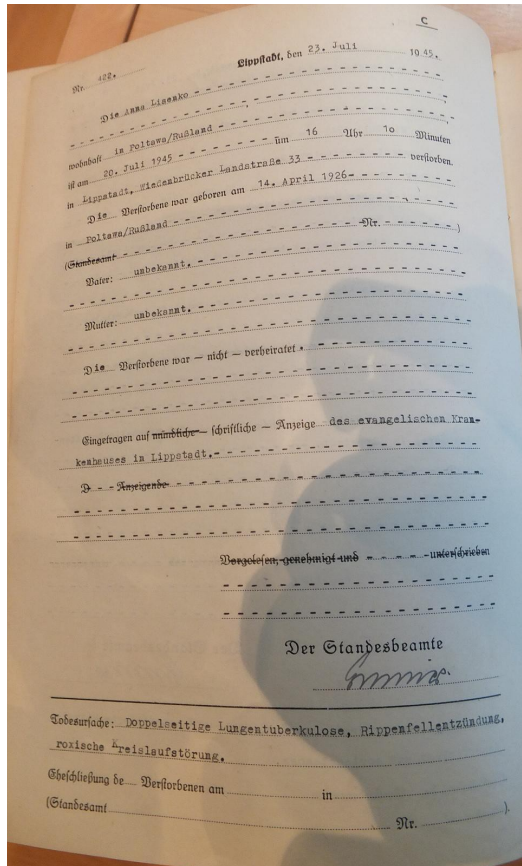
Eingetragen auf schriftliche Anzeige des **evangelischen Krankenhauses** in Lippstadt.

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todsursache: Doppelseitige **Lungentuberkulose**, Rippenfellentzündung, roxische Kreislaufstörung.“

³ 2.2.0.1, ITS Digital Archive, Bad Arolsen; siehe auch „Von Scheunen, Lagern und Sammelstellen“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/11/Von-Scheunen-Lagern-und-Sammelstellen.pdf>

⁴ Namen von mir abgekürzt.



Anna Lisenko ist 19.